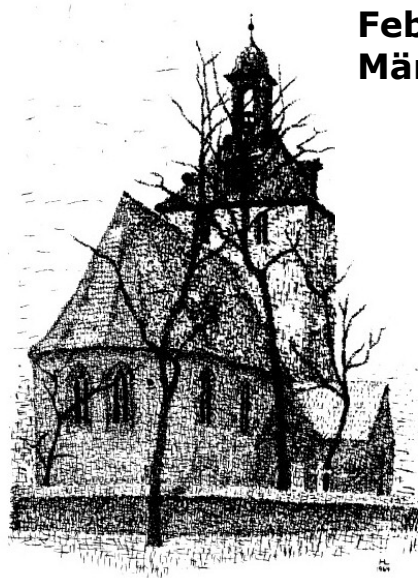


# Gemeinde brief



**der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow**

---

## **Gedanken zum Monatsspruch**

*Pfarrer Jürgen Duschka*

*„Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung.“* (Ps 62,6)

Indem ich diese Worte lese, wächst in mir eine große Sehnsucht. Die Seele kommt zur Ruhe. Dies wünsche ich mir besonders in Zeiten, in denen dies gerade nicht geschieht. Zur Ruhe kommen. Die Hektik des Alltags hinter sich lassen. Einander liebevoll in die Arme nehmen.

Diese Sehnsucht wächst nicht nur in mir. Sie steckt auch in den Worten selbst. Lesen Sie Psalm 62 einmal in Gänze. Da wird dem Betenden nachgestellt, er soll ermordet bzw. auf andere Weise gestürzt werden. Keine heile Welt, wie man durch Vers 6 glauben könnte, sondern brutale Realität. So könnte man unseren Monatsspruch ebenso wie meinen ersten Impuls als einen großen Wunsch verstehen, den dieser angefochtene Mensch – in der Tradition wird er durch Vers 1 mit König David gleichgesetzt – hier äußert. Er fühlt sich von seiner Umgebung bedroht

und flieht im Gebet zu Gott und erhofft sich von ihm Hilfe.

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung: Dies ist aber nicht allein ein Wunsch, sondern noch vielmehr der Ausdruck fester Gewissheit. Hier weiß jemand, dass Gott ihm helfen wird, dass mit diesem Gebet seine unruhige Seele zur Ruhe kommen kann, denn, so heißt es zwei Verse weiter, Gott ist mein Heil und meine Ehre.

Er weiß, auf wen er seine Hoffnung setzt, denn er hat mit Gott eine Geschichte. Andersherum, Gott hat mit uns eine Geschichte. Das ist die Geschichte unseres Lebens, das ist aber auch die Geschichte von uns Menschen mit Gott. So sind es nicht nur die Psalmen, sondern viele andere Schriften der Bibel, die uns daran erinnern. Sie berichten von Erfahrungen, die Menschen mit ihrem Gott gemacht haben. Darin zeichnet sich das Bild eines mitgehenden Gottes ab, der uns aus Liebe zu uns wie ein Vater auf den Weg

des Lebens führen und begleiten will. Diesem Gott kann ich mich anvertrauen, bei ihm kann meine Seele zur Ruhe kommen, er ist meine Hoffnung.

In dem Psalmwort steckt somit nicht nur eine große Sehnsucht, sondern auch eine große Gewissheit. Diese geht unter der Last des Alltags leider

immer wieder verloren. So ist dieses Wort auch ein Aufruf, sich dessen erneut bewusst zu werden. Es gibt jemanden, der unsere Sehnsucht stillen kann. Wir müssen uns ihm nur öffnen.

Dass wir das in den entscheidenden Lebenssituationen können, das wünsche ich uns allen.

## **Neujahrsempfang der Gemeinde**

*Peter Greve*

Am 9. Januar, dem ersten Sonntag nach Epiphania, hatte der Gemeindegemeinderat wieder zum Neujahrsempfang geladen. Dieses Ereignis kann man mit Fug und Recht „traditionell“ nennen, fand es doch in diesem Jahr bereits zum neunten Mal statt. Und es war ein außerordentlicher Tag – man hatte eine „Frühling-lässt-sein-blaues-Band-wieder-flattern-durch-die-Lüfte“-Ahnung. Dieses Gefühl schien sich bis in die Kirche hineinzuziehen und so konnten Pfarrerin Rosenthal, Pfarrer Duschka und Kantor Seibt einen fröhlich-würdigen Gottesdienst mit sehr vielen Besuchern feiern.

Der Neujahrsempfang wurde wie stets – „the same procedure as every year“ – mit Sekt, Saft, Musik und einer Begrüßung durch den GKR-Vorsitzenden Dr. Bodo Bohn eröffnet.

Ein Hauptbestandteil des Empfangs ist die Ehrung besonders verdienstvoller ehrenamtlicher Mitarbeiter, stellvertretend für alle weiteren Ehrenamtlichen. In diesem Jahr wurde Niclas Boettcher, u.a. sehr beschäftigt mit der Herstellung des Gemeindebriefes, Gertrud Gaege für die langjährige Verteilung desselben sowie Gregor Drendel, tatkräftiges

Mitglied der Rumäniengruppe und Teamer im Konfirmandenunterricht, der Dank für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ausgesprochen und mit dem Überreichen einer wunderschönen rosa-roten Rose sichtbar gemacht. Ursula Mehler, unsere nimmermüde Küsterin und unser Kirchwart Peter Schönfeld wurden ebenfalls für ihre ausgezeichnete Arbeit hervorgehoben, durften aber leider keine Rose entgegennehmen, da sie hauptamtliche Mitarbeiter sind. Der liebevolle Beifall der anwesenden Gemeinde dürfte Beiden ausreichend Genugtuung gewesen sein.

Die Musik, d.h. das Bläserquartett – einmal auch als Bläsertrio plus Gitarre – verband die verschiedenen Vorträge zu einem angenehmen Ganzen.

Pfarrerin Elke Rosenthal berichtete dann vom Stand der Entwicklung des Kirchneubau-Projektes. Wir sind jetzt in einer Phase der grundsätzlichen Beratungen unseres Projektes durch die kommunalen Ausschüsse, also dem Bauausschuss, dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnung sowie dem Hauptausschuss. Diese besprachen im Januar unser Bauvorhaben und werden entscheiden, ob eine „Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebau-

ungsplanverfahren“ eingeleitet wird. Zum Bauen brauchen wir natürlich auch „etwas“ Geld und deswegen, so Frau Rosenthal, werden wir auch in diesem Jahr die Reihe der Benefizveranstaltungen weiterführen.

Anschließend wurden Bürgermeister Michael Grubert und der Stiftdirektor des Augustinums, Stefan Zens, um das traditionelle Grußwort gebeten

und beide kamen dieser Bitte gerne nach.

Das Bläserquartett begrüßte dann unsere Gäste in der Kita „Arche“ zu einem gemütlichen Beisammensein am leckeren und sehr reichhaltigen Buffet.

Der Empfang endete gegen 14.00 Uhr.

## **Bericht aus dem Gemeindegemeinderat**

*Romeike Stechel*

Am 9. Dezember traf sich der Gemeindegemeinderat zu seiner letzten Sitzung im Jahr 2010.

Nach der im Oktober stattgefundenen Wahl des Gemeindegemeinderates und seiner daraus folgenden neuen Zusammensetzung, war ein wichtiger Tagesordnungspunkt dieser Sitzung die Wahl des Vorsitzenden dieses Leitungsgremiums. Hierbei wurde Dr. Bodo Bohn in seiner Aufgabenführung bestätigt und behält diese Tätigkeit bis zur nächsten Gemeindegemeinderatswahl bei.

Wir danken ihm in diesem Zuge für all die zahlreichen Aufgaben, die er bisher mit Bravour und außerordentlichem Engagement gemeistert hat und wünschen ihm weiterhin viel Kraft bei der Bewältigung der vor ihm liegenden Arbeit.

Im Bericht des alten und neuen Vorsitzenden, Dr. Bodo Bohn, wurde unter anderem mitgeteilt, dass der Verkauf des Grundstückes Meisenbusch 37 abgeschlossen wurde.

Weiterhin wurden die Brandschutzmaßnahmen in der Auferstehungskirche besprochen. Hierzu erfolgen weitere Planungen, um die Möglichkeiten voll ausschöpfen zu können.

Eine erfreuliche Mitteilung war, dass auf der kreiskirchlichen Weihnachtskarte das Buntglasfenster der Auferstehungskirche abgedruckt und dieses so nach Nah und Fern gesandt wurde.

Abschließend wurde sowohl der Neujahrsempfang, der am 9. Januar stattfand, als auch die Klausurtagung des Gemeindegemeinderates, Ende Januar in Lehnin, inhaltlich vorbereitet.

## **Ausstellung mit dem Modellbahnkreis**

*Wieland Hartmann*

Herzliche Einladung zur Modellbahnausstellung am Sonnabend, dem 12. Februar und Sonntag, dem 13. Februar, in der Katholischen Kirche St. Alfons, Beyrodtstraße 4, 12277 Berlin-Marienfelde (S-Bahnhof Marienfelde).

Öffnungszeiten:

Sonnabend 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag 13.00 bis 17.00 Uhr

Der Eintritt ist frei!

Wieland Hartmann	Tel. 2 02 43
------------------	--------------

Hat es ihn denn gar nicht gegeben? Unseren 2. Adventsmarkt? Wer der Rede des Gemeindegemeinderatsvorsitzenden beim Neujahrsempfang lauschte, musste sich diese Frage unweigerlich stellen. Doch die Nichterwähnung entsprang dem Empfinden, dass der Markt nun schon „geföhlt“, ein selbstverständlicher, nicht mehr wegzudenkender Höhepunkt des winterlichen Gemeindelebens ist. Und so war es ja auch: Am Samstag vor dem 2. Advent traf sich alles, was kurze und lange Beine hatte, im Jägerstieg zum Gottesdienst mit anschließendem Adventsmarkt.

Es war ein fröhlicher Treffpunkt, eine Gelegenheit, in Ruhe Geschenke für den Gabentisch zu erwerben und sich in entspannter Atmosphäre bei einem Glas Glühwein zu unterhalten. Zwar war es schon eiskalt, aber die Schneestimmung mit den geschmückten und beleuchteten Stän-

den konnte schon erste Weihnachtsgefühle wecken.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, die dafür gesorgt haben, dass auch der 2. Adventsmarkt wieder ein voller Erfolg werden konnte – besonders bei Sieglinde Philipp, die beharrlich das ganze Jahr über „am Ball“ blieb und nicht müde wurde, den Markt zu organisieren!

Gedankt sei allen Helfern, die den Markt organisierten, die Stunden in ihren Küchen zugebracht, das ganze Jahr über gebastelt, gestrickt und genäht haben.

Großen Dank auch den Spendern des Imkervereins Kleinmachnow, den Bäckern Neuendorff und Wese sowie der Gärtnerei Schöwel und allen Standbetreibern.

Natürlich interessiert auch die Bilanz: Der Markt erbrachte einen Erlös von 4.403,43 Euro für unseren Kirchneubau. Wir machen weiter!

**Kinder zeigen Stärke – Sternsinger 2011***Pfarrer Jürgen Duschka*

Unter diesem Motto sind wieder viele Kinder aus der katholischen wie evangelischen Gemeinde durch Kleinmachnow gezogen und haben den Menschen Gottes guten Segen und die weihnachtliche Botschaft seiner grenzenlosen Liebe gebracht. Viele warme Türen haben sich in den vergangenen kalten Tagen für unsere Sternsinger geöffnet.

Danke für alle freundlichen Gesten, die warmen Getränke und Speisen,

die kleinen Aufmerksamkeiten und süßen Dinge als Kraftspender auf dem Weg.

Danke auch für alle Geldspenden. In diesem Jahr haben beide Gemeinden insgesamt über 7.000 Euro für das Kindermissionswerk gesammelt.

Ganz besonders möchte ich aber unseren fünf Begleiterinnen und den 22 Sternsingern danken, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre.

**Redaktionsschluss der Ausgabe April/Mai 2011****Dienstag, 22. März 2011, 8.00 Uhr**

Nächste Postvorbereitung: Mittwoch, 30. März 2011 um 9.30 Uhr

Abholung für Austräger: Mittwoch, 30. März 2011 ab 12.00 Uhr

Es geht voran mit unserem Kirchneubau!

Bürgermeister Michael Grubert hat eine Beschlussvorlage zur „Frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan-Verfahren KLM-BP-007 'Altes Dorf'“ vorgelegt, über die am 10. Februar (ab 18.00 Uhr) in der Sitzung der Gemeindevertretung abgestimmt werden soll. Sie enthält in der umstrittenen Parkplatzfrage kreative Lösungen, die von den Ausschussmitgliedern in ihren verschiedenen Sitzungen angeregt worden waren. Fällt das Votum der Gemeindevertreter positiv aus (einfache Mehrheit genügt), werden die Bürgerinnen und Bürger Kleinmachnows zu einer öffentlichen Veranstaltung eingeladen, auf der der Vorentwurf zum B-Plan erläutert

wird, mit der Gelegenheit zur Stellungnahme. Anschließend können die Einwohner in einer vierwöchigen Frist ihre Meinungen schriftlich äußern – nicht nur Einwände, sondern auch Zustimmung bzw. konstruktive Anregungen sind hier erwünscht. Dies ist eine wichtige Phase der Entwicklung, von der wir hoffen, dass auch viele Mitglieder unserer Kirchengemeinde aktiv Gebrauch von ihr machen werden. In einer weiteren Phase werden die Anregungen gegebenenfalls in den B-Plan eingearbeitet. Es wird spannend: Kommen Sie zu der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung ins Rathaus! Über die Website der Gemeinde Kleinmachnow ([www.kleinmachnow.de](http://www.kleinmachnow.de)) können Sie sich über die genaue Tagesordnung der Sitzung näher informieren.

## Gemeindekirchgeld

*Pfarrer Jürgen Duschka*

Es fällt mir auch dieses Jahr schwer, wieder einen neuen Artikel zum Thema Gemeindekirchgeld zu schreiben. Ich tue es dennoch, weil ich zum einen all jenen ganz herzlich danken möchte, die unsere Gemeindegemeinschaft durch ihr freiwilliges Gemeindekirchgeld unterstützt haben. Es ist wieder eine enorme Summe von über 20.000 Euro zusammengekommen. Zum anderen möchte ich an dieser Stelle wieder darauf hinweisen, dass dieses Geld besonders wichtig ist, weil es einerseits unserer Gemeinde in vollem Umfang zugute kommt und uns andererseits in bestimmten Bereichen einen Spielraum gibt, den wir sonst nicht hätten. Im vergangenen Jahr wurden durch das Kirch-

geld erneut besonders die Personalkosten unserer Gemeinde, die Jugendarbeit sowie die Ausgaben in unserem Gemeindehaus unterstützt. Deshalb bitte ich Sie wieder um Ihre freiwillige Spende für das vor uns liegende Jahr. Die Bitte richtet sich zunächst an jene, die keine Kirchensteuern zahlen. Wie immer wäre ein Richtwert für Ihre Spende 5 % eines Monatseinkommens als Jahresbetrag, d.h. wer z.B. 1.000 Euro im Monat zur Verfügung hat, könnte 50 Euro für das gesamte Jahr spenden.

Weiterhin bitte ich auch all jene um eine Spende, die Kirchensteuern zahlen und unsere Arbeit darüber hinaus unterstützen möchten.

**Vorstellungskunde** fort, in der sich die Gruppen und Kreise in loser Folge selbst vorstellen.

### **Theologischer Gesprächskreis**

Seit etwa drei Jahren trifft sich in monatlichem Rhythmus ein Kreis von etwa zwölf interessierten Personen. Mit Pfarrer Jürgen Duschka erörtern wir theologische und kirchenhistorische Fragestellungen, auf die wir uns inhaltlich gezielt vorbereiten. Die Themen kommen aus dem Kreis der Teilnehmer/innen. So stand die Entwicklung des jungen Christentums unter dem Einfluss der ägyptischen, der altorientalischen und der antiken griechisch-römischen Reli-

gionen und Mysterienkulte auf dem Programm. Die Grundzüge des Islam, Gestalten des Alten Testaments, Gleichnisse des Neuen Testaments und liturgische Fragen des Gottesdienstes wurden diskutiert.

Das Treffen in einem Privathaushalt ist zum einen auf die Raumsituation in unserem Gemeindehaus zurückzuführen – zum anderen spricht unsere Erfahrung dafür, dass Gespräche über Glaubensfragen und Glaubenszweifel eine Offenheit und Vertrautheit erfordern, die sich am ehesten in einem kleineren Kreis in privater Atmosphäre erreichen lassen.

Dr. Bodo Bohn

Tel. 7 08 52

### **Gemeindenachmittag zum Advent**

*Christel Kern*

Die Frauen des „Kreises für Gemeindegearbeit“ bereiten in jedem Jahr den Gemeindenachmittag für Senioren ab einem Alter von 65 Jahren vor. Dazu werden ca. 1.000 Einladungen entworfen und versandt und die Eingeladenen um Anmeldung zu diesem Nachmittag gebeten. Diese Arbeit können die 17 Frauen nicht alleine leisten. So stehen Ihnen immer wieder die Mitarbeiter der Kirchengemeinde, Frau Mehler, Herr Binde mann, Herr Schönfeld und Herr Seibt zur Seite. Aber auch viele freiwillige Helfer sind daran beteiligt, zuerst einmal die Austräger für den Gemeindebrief, die im Dezember dadurch immer mehr Arbeit haben und die vielen Autofahrer, die für den Transport der teilweise behinderten Menschen zur Verfügung stehen. Das war in diesem Winter durch den vielen Schnee und die Glätte beson-

ders schwierig. In jedem Jahr leiht uns das Augustinum das Geschirr aus, da unser Bestand für die vielen Gäste nicht ausreicht.

Allen Helfern sei noch einmal herzlich für diese wichtige Hilfe gedankt. Für das neue Jahr wünschen wir uns für unseren Arbeitskreis noch viele fleißige Hände, die Lust auf eine ehrenamtliche Tätigkeit haben und unseren Kreis auch mit Ideen unterstützen könnten.

Wir treffen uns immer am 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus und bereiten die monatlichen Gemeindenachmittage vor. An den Abenden halten wir Andacht und besprechen bestimmte Themen.

Sie sind herzlich eingeladen.

Christel Kern

Tel. 2 16 37

## Gottesdienste Februar/März 2011

<b>So, 06.02.</b>	10.30 Uhr	<b>Auferstehungskirche</b>		Pfrn. Rosenthal
<b>So, 13.02.</b>	09.30 Uhr 10.30 Uhr	<b>Augustinum</b> <b>Auferstehungskirche</b>	<i>Abendmahl</i>	Pfr. Möllering Pfr. Duschka
<b>So, 20.02.</b>	10.30 Uhr	<b>Auferstehungskirche</b>		Pfr. Duschka
<b>So, 27.02.</b>	09.30 Uhr 10.30 Uhr	<b>Augustinum</b> <b>Auferstehungskirche</b>		Pfrn. Rosenthal Pfrn. Rosenthal
<b>So, 06.03.</b>	10.30 Uhr	<b>Auferstehungskirche</b>		Pfr. Duschka
<b>So, 13.03.</b>	09.30 Uhr 10.30 Uhr	<b>Augustinum</b> <b>Auferstehungskirche</b>	<i>Abendmahl</i>	Pfr. Möllering Pfr. Duschka
<b>So, 20.03.</b>	09.30 Uhr 10.30 Uhr	<b>Augustinum</b> <b>Auferstehungskirche</b>	<i>Taufe</i>	Pfr. Möllering Pfrn. Rosenthal
<b>So, 27.03.</b>	09.30 Uhr 10.30 Uhr	<b>Augustinum</b> <b>Auferstehungskirche</b>		Pfrn. Rosenthal Pfrn. Rosenthal
<b>So, 03.04.</b>	09.30 Uhr 10.30 Uhr	<b>Augustinum</b> <b>Auferstehungskirche</b>	mit Kita „Arche“	Pfr. Möllering Pfr. Duschka

## Verleihung des Bundesverdienstordens

*Dr. Hubertus Welsch*

Der Förderkreis Kirchenmusik Kleinmachnow lädt alle Gemeindeglieder zum diesjährigen Treffen des Förderkreises am Sonntag, dem 3. April, zu 17.00 Uhr in die Auferstehungskirche, Jägerstieg 2, ein.  
Im Rahmen des Treffens wird unser Landrat – und ehemaliger Bürgermeister – Wolfgang Blasig eine um die Kirchenmusik in Kleinmachnow besonders verdiente Persönlichkeit

mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland auszeichnen.

Wir sollten dem Ereignis durch zahlreiche Teilnahme einen würdigen Rahmen geben.

Jeder möge für das anschließende Abendessen mitbringen, was ihm besonders gut schmeckt.

## Gemeindenachmittag

*Christel Kern*

### Sonntag, 13. Februar

*„Ein Lächeln macht die Runde“*

Wir wollen fröhliche Geschichten hören und viel singen.

### Sonntag, 6. März

*„Meine Jahre beim Union-Verlag“*

Prof. Dr. sc. phil. Hubert Faensen berichtet

Die Gemeindenachmittage finden jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindehaus, Jägerstieg 2, statt.

Christel Kern

Tel. 2 16 37

## Besondere Termine Februar/März 2011

<b>Mi, 09.02.</b>	20.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Frauenkreis
<b>Do, 10.02.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Kreis für Gemeindegarbeit
<b>So, 13.02.</b>	15.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Gemeindenachmittag
<b>Di, 15.02.</b>	18.30 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Männerkochkreis
<b>Fr, 18.02.</b>	20.00 Uhr	<b>Föhrenwald 41</b>	Theologischer Gesprächskreis
<b>Sa, 19.02.</b>	20.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Kulinarische Lesenacht
<b>So, 20.02.</b>	11.00 Uhr	<b>Jüdisches Museum</b>	7.-Klasse-Ausflug/Abfahrt
<b>Sa, 26.02.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Benefiz-Grünkohllessen
<b>Fr, 04.03.</b>	19.30 Uhr	<b>Katholische Kirche</b>	Weltgebetstag
<b>So, 06.03.</b>	15.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Gemeindenachmittag
<b>Mi, 09.03.</b>	20.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Frauenkreis
<b>Do, 10.03.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Kreis für Gemeindegarbeit
<b>Fr, 11.03.</b>	18.00 Uhr	<b>Zehlendorfer D. 212</b>	Modellbahnkreis
<b>Sa, 12.03.</b>	20.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Kulinarische Lesenacht
<b>Di, 15.03.</b>	17.00 Uhr	<b>Alfred-Wegener-In.</b>	7.-Klasse-Ausflug/Abfahrt
<b>Fr, 18.03.</b>	20.00 Uhr	<b>Föhrenwald 41</b>	Theologischer Gesprächskreis
<b>Di, 22.03.</b>	8.00 Uhr		Redaktionsschluss Gemeindebrief
<b>Di, 22.03.</b>	18.30 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Männerkochkreis – mit Partnerinnen
<b>Di, 29.03.</b>	20.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Besuchsdienstkreis
<b>22.+29.03.</b>	20.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Fastengruppe der Frauen
<b>So, 27.03.</b>	05.00 Uhr	<b>Kapelle Friedhof</b>	Meditationsgang der Männer
<b>Mi, 30.03.</b>	ab 12 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Abholung Gemeindebriefe/Austräger
<b>So, 03.04.</b>	17.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Verleihung Bundesverdienstorden
<b>05.+12.04.</b>	20.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Fastengruppe der Frauen

### ... Last-Minute-Ticker ...

Am Samstag, dem 26. März, findet ab 10.00 Uhr wieder ein Trödelmarkt auf dem Gelände der Kita „Arche“ statt. Infos und Anmeldung in der Kita (Tel. 2 20 79).



**Mittwoch, 9. Februar***Ostergarten*

Wir werden uns inhaltlich mit den verschiedenen Themen wie Maria Magdalena, Judas und Auferstehung auseinandersetzen, um den Ostergarten als Frauengruppe mitzugestalten.

Der Frauenkreis findet jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Jägerstieg 2, statt.

**Mittwoch, 9. März***mit Kerstin Pfaff*

Sie stellt uns ihr Kichentanzprojekt vor. Dieses bietet eine Möglichkeit zu anderer Gestaltung im Gottesdienst.

Marianne Nentwich	Tel. 7 93 32
Annette Hartmann	Tel. 2 02 43

**7. Klasse***Diakon Martin Bindemann*

Hallo Siebtklässler!

Da der Konfirmandenunterricht ja künftig erst in der 8. Klasse beginnt, möchten wir Euch Siebtklässlern die Gelegenheit geben, schon mal in unsere Gemeinde hineinzuschnuppern, Euch zu treffen und uns Teamer kennenzulernen.

Unsere Aktion am Sonntag, dem 20. Februar, führt uns an einen ganz besonderen Ort:

Das Jüdische Museum Berlin öffnet uns seine Türen.

Wir werden dort zwei verschiedene Führungen haben, je nach Interesse.

Wir treffen uns um 11.00 Uhr an der Bushaltestelle Neuruppiner Straße (Bus 115).

Bitte bringt entweder eine Busdauerkarte (Berlin AB) oder Geld für die Fahrkarten mit.

Sei dabei – Mach mit – Melde Dich an!

Im März haben wir die Möglichkeit, den Geo- und Polarforschern des Alfred-Wegener-Instituts über die Schulter zu schauen.

Wir wissen zwar schon Vieles – aber immer noch viel zu wenig – über die Wechselwirkungen zwischen Ozeanen, Eis, Atmosphäre, Meeresboden und der Tier- und Pflanzenwelt. Ziel der wissenschaftlichen Arbeit des Alfred-Wegener-Instituts (AWI) ist ein besseres Verständnis dieser komplexen Beziehungen. Um mehr über diese Zusammenhänge zu lernen, leisten Polar- und Meeresforscher wichtige Arbeit.

Die Termingestaltung richtet sich hier allerdings nach den Zeiten der Mitarbeiter. Deshalb wird der Märztermin inmitten der Woche sein: Dienstag, 15. März, um 17.00 Uhr. Treffpunkte und Uhrzeit werden nach der Anmeldung bekannt gegeben.

Gebt bitte zur Anmeldung Euren Namen und eine Telefonnummer an.

Anmeldung: Martin Bindemann 7-klasse-2010-11@ev-kirche-kleinmachnow.de	Tel. 60 96 84
--	---------------

Auch in dieser Wintersaison wird wieder zu „Kulinarischen Lesenächten“ geladen.

Kulinarische Lesenacht heißt: Ihnen wird vorgelesen und/oder erzählt. Oft begleiten dazu Bilder und Musik. Es werden jeweils ein passendes Ambiente und Buffet angeboten.

Da wir keinen Eintritt erheben, sind Sie gebeten, für Akteure und Buffet eine Spende zu geben.

Am Samstag, dem 19. Februar, liest und erzählt Hildegard Pech aus einer Liebesgeschichte aus dem 12. Jh.: „Erec und Enide“.

Sie wird musikalisch von Cornelius, Johannes und Joanna begleitet.

Unter dem Motto „Überraschungen“ liest Anja Beddies am 12. März.

Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr im Jägerstieg 2.

## Einladung zum Benefiz-Grünkohlessen

Dr. Bodo Bohn

Im 7. Jahr seines Bestehens lädt der Männerkochkreis alle Freunde des Grünkohlgenusses wieder zum Benefizessen zugunsten unseres Neubauprojektes ein. Mit Ihrem Kommen tun Sie sich und uns etwas Gutes.

Grünkohl (*brassica oleracea var. sabellica* L.) gilt wegen seines hohen Gehaltes an Vitamin C als außerordentlich gesundes Gemüse. In Verbindung mit dem Genuss eines ansprechenden Musikprogramms lassen sich in vielen Fällen wahre Schübe des Wohlbefindens bei den Konsumenten beobachten.

An einer festlich gedeckten Tafel mit einem Grünkohlgericht „Kleinmachnower Art“, auf Wunsch auch vegetarisch, einem schäumenden, frisch gezapften Bier oder einem Getränk anderer Wahl wollen wir uns von den Künstlern der Gruppe „Luna Jazz“ mit schmissigen oder gefühlvollen

Klängen abwechslungsreich begleiten lassen. Die vier Interpreten werden uns mit virtuosem Spiel auf Flügelhorn, Klavier, Schlagzeug und Bass erstklassigen Acoustic-Jazz bieten.

Lassen Sie am Samstag, dem 26. Februar, Ihre Küche kalt. Vergessen Sie den Alltag und genießen Sie bei gutem Essen einen entspannten Abend mit netten Menschen. Es gibt nicht so viele Gelegenheiten, auf derartig reizvollem Wege Gemeinnutzen zu beweisen.

Sie unterstützen mit Ihrem finanziellen Beitrag unser Kirchbauprojekt:  
Erwachsene: 30 Euro  
Partner: 20 Euro  
Kinder: 10 Euro.

Treffpunkt: 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Jägerstieg 2.

Um Anmeldung bis zum 15. Februar wird gebeten.

Anmeldung:

Pfr. Jürgen Duschka

Tel. 8 53 67

Dr. Bodo Bohn

Tel. 7 08 52

Dieses Jahr wird es in der Passionszeit neben dem Meditationsgang für Männer auch ein Angebot nur für Frauen geben. Eingeladen sind Frauen jeden Alters, die den Reichtum der Passionszeit bewusst für sich entdecken wollen. Jede Frau sollte sich etwas vornehmen. Das kann ein Verzicht auf den Genuss von Kaffee oder Alkohol sein. Spüren Sie nach, was Ihnen gut täte! Vielleicht sich am Tag 15-30 Minuten eine „Auszeit“ zu nehmen und diese bewusst zu gestalten? Mal sieben Wochen lang

keinen Aufzug benutzen? Oder verzichten auf Rastlosigkeit?

Ein biblisches Wort wird uns im Alltag die Woche über begleiten. Über unsere Erfahrungen mit dem Fasten und dem biblischen Wort wollen wir uns an vier Dienstagabenden austauschen.

Treffen:

22. und 29. März, 5. und 12. April, jeweils 20.00 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus. Anmeldung erbeten.

Anmeldung:

Pfrn. Eke Rosenthal Tel. 88 51 79

## **Weltgebetstag 2011**

*Christel Kern*

Wie immer am 1. Freitag im März feiern wir den Weltgebetstag – in diesem Jahr bei unseren katholischen Schwestern und Brüdern. Sie laden uns am 4. März um 19.30 Uhr in die katholische Kirche, Hohe Kiefer 113, ein. Für das Jahr 2011 wurde der Weltgebetstag von Frauen aus Chile unter dem Motto: „Wie viele Brote habt ihr?“ vorbereitet. Wir feiern einen besonderen Gottes-

dienst und werden danach Informationen zum Land und der dortigen Kultur erfahren. Mit leckerem Essen aus dem Land, Liedern und Erzählungen werden wir den Abend beschließen.

Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit und Vorbereitung haben, wenden Sie sich bitte an uns.

Christel Kern

Tel. 2 16 37

Martin Bindemann

Tel. 60 06 84

## **Meditationsgang der Männer**

*Pfarrer Jürgen Duschka*

Am Sonntag, dem 27. März, wird sich wieder eine Schar von Männern schweigend auf den Weg durch unsere Gemeinde machen. Wir wollen uns um 5.00 Uhr in der Kapelle des Waldfriedhofes zu einer ersten Andacht treffen. Dann geht es schweigend von Kapelle bzw. Kirche zu Kir-

che durch unseren Ort. An den einzelnen Stationen versammeln wir uns zum gemeinsamen Singen und Beten. So führt uns dieser Gang meditierend aus dem Dunkel zum Licht, aus der Kälte in die Wärme und aus dem Schweigen zu neuer Erkenntnis. Letztes Jahr wurden wir stark

durch Brüder aus der katholischen Gemeinde unterstützt. Das war gelebte Ökumene der besonderen Art. Ich würde mich freuen, wenn wir in diesem Jahr wieder viele Männer aus unseren Gemeinden begrüßen könn-

ten. Der Gang endet ca. 8.30 Uhr an der Dorfkirche. Im Anschluss gehen wir noch zu einem gemeinsamen Frühstück in eine Bäckerei auf dem Stahnsdorfer Anger.

## **„Dass Erde und Himmel dir blühen“**

*Pfarrer Jürgen Duschka*

Dies ist das Motto der 2. großen Gemeindefreizeit in Hirschluch vom 10. bis 13. Juni.

Ein generationsübergreifendes Team unserer Gemeinde hat sich dazu bereits seit längerer Zeit intensive Gedanken gemacht. Wie vor zwei Jahren möchten wir uns wieder an einen anderen Ort begeben. Damalige Teilnehmer fühlten sich hier wie im Paradies. Dazu trug bestimmt das wunderschöne Gelände von Hirschluch mit seinem Teich, den Freiflächen, dem Wald und der Binnendüne bei. Darüber hinaus wurde aber auch ein besonderes Miteinander der Generationen beschrieben. Deshalb laden wir wieder Jung und Alt, Familien und Singles dorthin ein. Fern vom Alltag in Familie, Beruf und Gemeinde können wir uns verzaubern lassen. Dazu wird es sehr unterschiedliche Angebote in Form von Workshops geben: Alice Bara töpfert mit uns und will dabei besonders mit Farben (Engoben) auf feuchter Keramik arbeiten. Christian Röhl leitet uns wieder beim Bearbeiten von Metall an, wobei diesmal Experimente zu Lichtdurchlässigkeit und Metall im Mittelpunkt stehen. Olaf Pretsch leitet uns beim Arbeiten mit Holz an. Christine Herling führt uns in die Technik des Korbflechtens ein. Nadine Jaskolla lässt mit uns kleinere oder größere Gebilde aus Filz entstehen. Eberhard Trodler will uns mit unterschiedlichen Farben zum Malen und Zeichnen nach der

Natur anregen. Antonia Braun und Bernhard Hanuschik wollen wieder Erfahrungen in Szene und Pantomime vermitteln. Elisabeth Göbel begleitet Menschen beim Verfassen eigener Texte. Und drei Pfadfinder wollen zusammen mit Kindern den Wald zu einem großen Lager umgestalten. Außerdem wollen wir in einem Gottesdienstworkshop zusammen mit Erhard Heichen Grundlagen für unseren Abschlussgottesdienst am Pfingstmontag legen. Die Tage werden so gestaltet sein, dass wir neben den Anregungen durch die Workshops genügend Zeit für Muße, Geselligkeit und Erholung haben.

Die Gesamtkosten für drei Übernachtungen und Vollverpflegung betragen:

3-11 Jahre:	50 Euro
12-17 Jahre:	60 EUR
ab 18 Jahre:	85 EUR

Wir werden an verschiedenen Stellen noch Förderanträge stellen. Deshalb bin ich zuversichtlich, dass wir besonders die Beiträge für Kinder und Jugendliche noch einmal senken können. Es bleibt dabei, keiner soll wegen Geldmangels zu Hause bleiben müssen!

Bitte melden Sie sich bis Ende April verbindlich im Gemeindebüro, bei mir oder Martin Bindemann an.

Ein Anmeldeformular können Sie ab März über unsere Homepage im Internet oder im Gemeindebüro erhalten.

Der Teltower Arbeitslosenverein feiert am 21. Februar sein 20-jähriges Bestehen.

In dieser Zeit wurde vielen Arbeitslosen geholfen durch Beratungen, durch Hilfen bei Bewerbungen, durch Vermittlungen in den 1. Arbeitsmarkt und durch das zur Verfügung stellen von Computern zur Anfertigung von Bewerbungen. Es werden Beratungen in Schönow-Buschgraben, Werder, Stahnsdorf, Teltow und Kleinmachnow durchgeführt. Für sozial Schwache und Arbeitslose steht eine Schneiderstube zur Verfügung, die Reparaturen an

Kleidung vornimmt. Der Verein wird nur aus Spendenmitteln getragen, die aus dem Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf und auch aus unserer Gemeinde kommen. Wir danken der Gemeinde für diese Spenden. Wir hoffen auch weiterhin, diese Arbeit leisten zu können, obwohl wir zu Anfang dieses Jahres enorme Kürzungen von Mitteln der Arbeitsagentur verkraften müssen. Es gibt immer noch viele Menschen, die auch während des Aufschwungs benachteiligt sind, und wir hoffen dabei weiter auf Ihre Unterstützung.

## Impressum

---

Der Gemeindebrief erscheint sechs Mal im Jahr.

Herausgegeben von der ehrenamtlichen Redaktion Gemeindebrief (Barbara und Niclas Boettcher ((03 32 03) 7 02 57), Arnd Philipp, Alexandra Pichl und Tobias Vogel) im Auftrag des Gemeindegemeinderates der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

E-Mail: **[gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de)**  
Internet: **[www.ev-kirche-kleinmachnow.de](http://www.ev-kirche-kleinmachnow.de)**

Auflage: 3.200 Stück  
Preis: **kostenlos** – Spenden helfen und werden gerne angenommen.

Druck: Druckerei Grabow, Breite Straße 32, 14513 Teltow

# Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

## Christenlehre – Kirche für Kinder

1.-3. Klasse:	Montag oder	14.30-15.30 Uhr
	Mittwoch	14.30-15.30 Uhr
4. Klasse:	Dienstag	14.30-15.30 Uhr
5.-6. Klasse:	Donnerstag	16.00-17.00 Uhr

## Konfirmandenunterricht

8. Klasse	Mittwoch	16.00+17.00 Uhr
	Donnerstag	18.30 Uhr
9. Klasse:	Montag	16.30 Uhr
	Dienstag	16.00 Uhr
	Donnerstag	17.15 Uhr

## Kantorei

Großer Chor:	Montag	19.30 Uhr
Spatzenchor:	Freitag	14.30 Uhr
(1. bis 2. Klasse)		
Vorkurrende:	Freitag	15.15 Uhr
(3. bis 4. Klasse)		
Kurrende:	Freitag	16.15 Uhr
(5. bis 7. Klasse)		
Jugendchor	Mittwoch	18.30 Uhr
(ab 8. Klasse)		

## Kreis für Gemeindefarbeit

Donnerstag, 10.02 und 10.03.	19.00 Uhr
Christel Kern (Tel. 2 16 37)	

## Junge Gemeinde

jeden Mittwoch	ab 19.30 Uhr
Jugendkeller, Jägerstieg 1	

## Besuchsdienstkreis

Dienstag, 29.03.	20.00 Uhr
Anmeldung über Pfr. Jürgen Duschka	

## Theologischer Gesprächskreis

Freitag, 18.02. und 18.03.	20.00 Uhr
Föhrenwald 41	
Anmeldung über Pfr. Jürgen Duschka	

## Männerkochkreis

Dienstag, 15.02. und 22.03.	18.30 Uhr
Anmeldung über Pfr. Jürgen Duschka	

## Frauenkreis

Mittwoch, 09.02. und 09.03.	20.00 Uhr
Annette Hartmann (Tel. 2 02 43)	
Marianne Nentwich (Tel. 7 93 32)	

## Mutter-Kind-Kreis

jeden Dienstag	9.00 Uhr
Informationen in der Kita	

## Modellbahnkreis (cmt)

Freitag, 11.03.	18.00 Uhr
Gemeinderaum Zehlendorfer Damm 212	
Wieland Hartmann (Tel. 2 02 43)	

## Literatur-Gesprächskreis

Silke Walter (Tel. 2 30 70)	nach Absprache
-----------------------------	----------------

## Gemeindebüro

Ursula Mehler	Tel. 2 28 44
Jägerstieg 2	Fax 2 33 54
	<i>buero@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>
Dienstag 14–18 Uhr und Donnerstag 9–12 Uhr	

## Pfarrer

Elke Rosenthal	Tel. 88 51 79
Machnower Busch 7	Mobil (0171) 2 79 18 31
	<i>rosenthal@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung

Jürgen Duschka	Privat	8 53 67
Zum Kiefernwald 24	Büro	2 33 55
	<i>duschka@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>	
Sprechzeiten:	Donnerstag 9–12 Uhr	

## Diakon

Martin Bindemann	Privat	7 91 73
Jägerstieg 1	Büro	60 96 84
	Mobil (0173)	6 12 31 47
	<i>bindemann@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>	

## Kantor

Karsten Seibt	Tel. und Fax 8 46 00
Jägerstieg 1	<i>seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>

## Kirchwart

Peter Schönfeld	Tel. 60 96 82
	Mobil (0172) 9 52 61 61
	<i>schoenfeld@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>

## GKR-Vorsitzender

Dr. Bodo Bohn	Privat 7 08 52
---------------	----------------

## Ev. Kindertagesstätte „Arche“

Annette Hartmann	Tel. 8 31 12
Jägerstieg 2a	Fax 8 31 13
	<i>kita.arche@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>

## Waldfriedhof

Manuela Tabbert	Tel. 80 45 87
Büro:	Tel. 2 28 91
Bärbel Jungbär	Fax 7 12 49
Steinweg 1	
	<i>ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de</i>
Montag und Mittwoch bis Freitag:	9–12 Uhr
Dienstag:	9–12 Uhr
	13–16 Uhr
– weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung –	

## Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse	
BLZ	160 500 00
Konto	3 523 030 101

[www.ev-kirche-kleinmachnow.de](http://www.ev-kirche-kleinmachnow.de)

Treffpunkt aller Gemeindegruppen: Gemeindehaus im Jägerstieg 2